**Rosenhauch der Sehnsucht**

***Bilderausstellung Beatrice Ganz***

***Tertianum Parkresidenz Meilen***

„Rosenhauch der Sehnsucht“ – das ist das Motto einer Ausstellung mit 26 Bildern der Zürcher Künstlerin Beatrice Ganz im Tertianum Parkresidenz in Meilen. Die Ausstellung ist seit dem 2. November zugänglich, am Sonntag, 12. November, fand die offizielle Eröffnung mit Apéro statt. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung mit Stücken klassischer Musik für Flöte und Piano, unter anderem von Mozart, Claude Debussy und Carl Reinecke, dargeboten von Aldo Christen, Querflöte, und Eriko Kagawa-Fueter am Flügel.

Markus Müller, der Geschäftsführer des Tertianums Parkresidenz, führte in tiefempfundenem Staunen über die „wunderbaren Farben“ der Bilder in die Veranstaltung ein. Hansruedi Zulauf, der Ehepartner der Künstlerin, stellte seine Frau und deren künstlerischen Werdegang mit launigen Worten vor. Die Künstlerin selbst blickte in ihrer Einführung mit Dankbarkeit zurück auf die künstlerischen Impulse verschiedenster Lehrer und Anreger. Beatrice Ganz stellte auch auf der diesjährigen Biennale in Florenz aus. Zu einzelnen Bildern trug Wolfgang Somary, langjährig mit der Künstlerin befreundet, teils heitere, teils tiefgängig-mythologische Gedichte vor.

Die Bilder von Beatrice Ganz stellen überwiegend Landschaftsmalerei dar, Blumen, Bäume, Wälder. Man wird von dieser Künstlerin noch hören. Sie gehört zu den wenigen, die es verstehen, das Licht zu malen. Unnachahmlich bringt sie in ihren Bildern die Bäume zum Grünen und die Blumen zum Duften.

Von Beatrice Ganz ist ein Bildband erschienen, „Der Blumen und Bäume leuchtende Spuren“, ein breiter Querschnitt durch das Schaffen der Künstlerin, mit Gedichten und Texten von Wolfgang Somary und Christoph Schubert-Weller.

Die Ausstellung im „Tertianum Parkresidenz“ in Meilen ist bis zum 15. Februar 2018 geöffnet. Der Eintritt ist frei. Bei Interesse am Bildband von Beatrice Ganz und für den Ankauf von Bildern wende man sich direkt an die Künstlerin: Beatrice Ganz, Eierbrechtstrasse 68, 8053 Zürich, Tel. 044 361 41 42.